

DONAUWELLE



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Regensburg

Rotkreuzheim Regensburg
Februar bis April 2021

AUF EIN WORT ...

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige,
Mitarbeiter und Freunde des Hauses,**

zuerst möchte ich Ihnen noch von Herzen vor allem ein gesundes aber auch zufriedenes und glückliches neues Jahr wünschen.



Haben Sie vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihren Zuspruch im vergangenen Jahr. Die vielen Briefe, Karten und lieben Worte waren und sind wirklich Balsam auf der Seele für mich und meine MitarbeiterInnen. Corona lehrt uns Demut und die kleinen Dinge im Leben wieder zu schätzen, die im normalen Leben so selbstverständlich sind und doch viel zu selten beachtet werden. Ein Lachen, Gesundheit, ohne Maske atmen zu dürfen, eine Nacht in der man durchschläft oder einfach nur Zeit für einen Spaziergang hat... es gibt viele Dinge, die uns im „normalen“ Leben möglich sind, aber nicht geschätzt werden. Dies muss uns erst eine Pandemie zu schätzen lehren.

2020 war ein schreckliches Jahr, nicht nur für Sie – auch für uns. Unser aller Leben wird seit 10 Monaten durch dieses schreckliche Virus bestimmt. Es mussten und müssen Entscheidungen getroffen werden, wohlwissend, dass dadurch persönliche Kontakte eingeschränkt werden müssen um dem Virus keine Chance zur Ausbreitung zu geben. Sie können mir glauben, dass dies alles andere als einfach ist. Aber die wenigen Fälle im Rotkreuzheim bestätigen uns im Weitergang dieses Weges.

Die große Hoffnung auf Erleichterung in diesem Jahr bringt die Impfung. Trotzdem dürfen wir nicht nachlässig in unseren Bemühungen werden.

Ich wünsche uns allen für das neue Jahr die baldige Entspannung der Lage und eine schrittweise Rückkehr zur Normalität, vielleicht schon bis zum Herbst. Bis dahin werden wir weiterhin versuchen, Ihnen trotz aller Auflagen und Einschränkungen eine schöne Zeit im Rotkreuzheim zu ermöglichen.

Bleiben Sie gesund!

**Ihre Sabine Hasenöhr
Heimleiterin**

INHALT

- 03 Herzlich Willkommen
- 04 Wichtige Veranstaltungen
- 05 Unser Dienstleistungsangebot
- 06 Für Ihr leibliches Wohl
ist gesorgt
- 07 Gruppenangebote
- 08 Geburtstagskinder
- 09 Für Rätselfüchse
- 10 Abschied Frau Blöchinger
- 11 Weinfest
- 12 Jubiläen
- 13 St. Martin
- 14 Der Nikolaus in
Schutzkleidung
- 15 Fortbildung Sozialdienst
- 16-17 Weihnachtsvorbereitung
- 18-19 Weihnachtsfeiern der
Wohnbereiche
- 20 Weihnachtsmusik vor dem
Rotkreuzheim
- 21 Rätsel-Seite | Auflösung
- 22-23 Neues aus unserer
Heimküche
- 24-25 Bewohnerinterview
- 26 Rengschburger Herzen
- 27 A Stern für Di und
Verabschiedung
Laura Gebhard
- 28-29 Interview mit Hr. Stier
- 30 Preisrätsel, Gewinnerin
Frau Therese Hackl
- 31 Wir gedenken in
stiller Trauer

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM:

Sabine Hasenöhr, Eva Höschl,
Ulrike Schrettenbrunner,
Gabi Röckl, Claudia Hagen,
Doris Rankl

HERAUSGEBER:

BRK Rotkreuzheim Regensburg
Rilkestr. 8, 93049 Regensburg
Tel.: 0941 - 29 88 - 0
Fax: 0941 - 27 02 56
info-rkh@kvregensburg.brk.de
www.rotkreuzheim.de

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen KollegInnen im Rotkreuzheim und wünschen ihnen eine gute Zeit. Wir hoffen, dass die verantwortungsvolle Arbeit Spaß macht, sowohl mit unseren BewohnerInnen als auch mit unseren KollegInnen.

Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.

Ebenfalls herzlich willkommen heißen möchten wir auch Herrn Matthias Stier, der seit 1. Januar in unserem Hause tätig ist. Herr Stier ist der neue Heimleiter für das gerade entstehende BRK Seniorenheim in Köfering. Bis das Haus fertig gestellt ist und Herr Stier dort die Leitung übernimmt, wird er von unserer Heimleitung Frau Sabine Hasenöhr in die Strukturen des BRK eingearbeitet – und uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützen.

Wichtige Veranstaltungen und Termine

Liebe Leser,

zum jetzigen Zeitpunkt können wir für 2021 wegen der Corona-Pandemie noch keine festen Großveranstaltungen planen. Falls keine großen Veranstaltungen erlaubt sind, werden aber auf den Wohnbereichen kleinere Feste und Aktionen durchgeführt.

Februar 2021

Februar 2021:

Fasching auf den Wohnbereichen – Termine werden bekannt gegeben.

Dienstag, 23. Februar:

Heimbeiratswahl. Die Betreuungskräfte kommen zu Ihnen ins Zimmer, wenn Sie wählen möchten.

März 2021

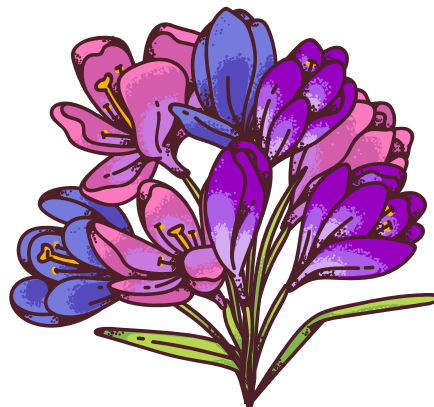
Dienstag, 23. März, Osterwerkstatt im großen Saal:

Wir basteln Ostergestecke, backen Hefengebäck und färben Eier (unter Vorbehalt)

April 2021

April vorauss. Frühlingskonzert:

Termin wird noch bekannt gegeben.



Unser Dienstleistungsangebot

Hauskapelle

Katholischer Gottesdienst:

Am Sonntag um 10.00 Uhr

Kommunion:

Auf Wunsch jeden ersten Sonntag im Monat auf den Zi...

Krankensalbung:

Nach Wunsch durch Pfarrer Börner 0941 - 227 7...

Evang. Gottesdienst:

Jeden 2. Mittwoch um 10.15 Uhr; Termine siehe Aushang Kapelle



Derzeit Coronabedingt geschlossen

Zahnarzt

Zahnarztpraxis:

Abteilung Tagespflege, Zi. Nr. 014 Sprechstunde... und
nach Bedarf. Terminvergabe am Empfang oder i...
0941/78036530



Derzeit Coronabedingt geschlossen

Kasse

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ist die Kasse von **9.45 bis 11.45 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** zusätzlich von **13.30 bis 16.00 Uhr**. Am **Freitag** ist **geschlossen**. Die Kasse wird von Frau Florian (Verwaltung EG) geführt.



Friseur

Donnerstag und Freitag ab **9.00 Uhr** ist unser...
Bitte melden Sie sich direkt beim Friseur ode...



Derzeit Coronabedingt geschlossen

Hilfsmittelpflege

Rollstuhlpflege findet immer jeden **ersten Freitag im Monat** (Info Sozialdienst, Tel.: 411 oder Empfang, Tel.: 101) **um 13.00 Uhr** statt. **Bitte melden Sie Ihren Bedarf im Wohnbereich an.**



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Cafe



Jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonntag** ist unser Café von **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Mittagstisch



Gemeinsam mit anderen Heimbewohnern und Gästen können Sie Ihr Mittagessen im großen Saal zu sich nehmen.

Von **Montag bis Freitag** zwischen **10.30 und 13.00 Uhr**

Wunsch im Saal bewirtet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 9.00 Uhr desselben Tages bei Ihrem Pflegepersonal oder im Saal an!

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Kiosk, Bistro und Getränkeautomat



Ein Getränkeautomat befindet sich im Verwaltungstrakt / Aufenthaltsbereich.

Öffnungszeiten Kiosk: Montag - Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Gruppenangebote

Singkreis



Der **Singkreis** mit Hildegard Wallner am Klavier
Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Saal statt.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Gymnastik



Sitzgymnastik für Senioren am **Freitag und Samstag**
 hinteren Saal im EG.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Sturzprophylaxe



Gezieltes Training (Kraft und Gleichgewicht): **Montag**
9.00 bis 10.00 Uhr im hinteren Teil des Saales (10 bis 15 Teilnehmer).

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Kreativ- Gruppe



Kreativgruppe jeden **Donnerstag um 9.15 bis 10.15 Uhr**
 des Saales.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Rätselrunde



Jeden **Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** Rätselrunde
 hinteren Teil des Saales.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Spielestammtisch



Spielestammtisch, **jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr**
 Bereich des Cafés.

Derzeit Coronabedingt geschlossen

Zu den genannten Gruppen werden zusätzlich auf den einzelnen Wohnbereichen Aktivierungen, Spaziergänge und Besuche vor Ort angeboten.

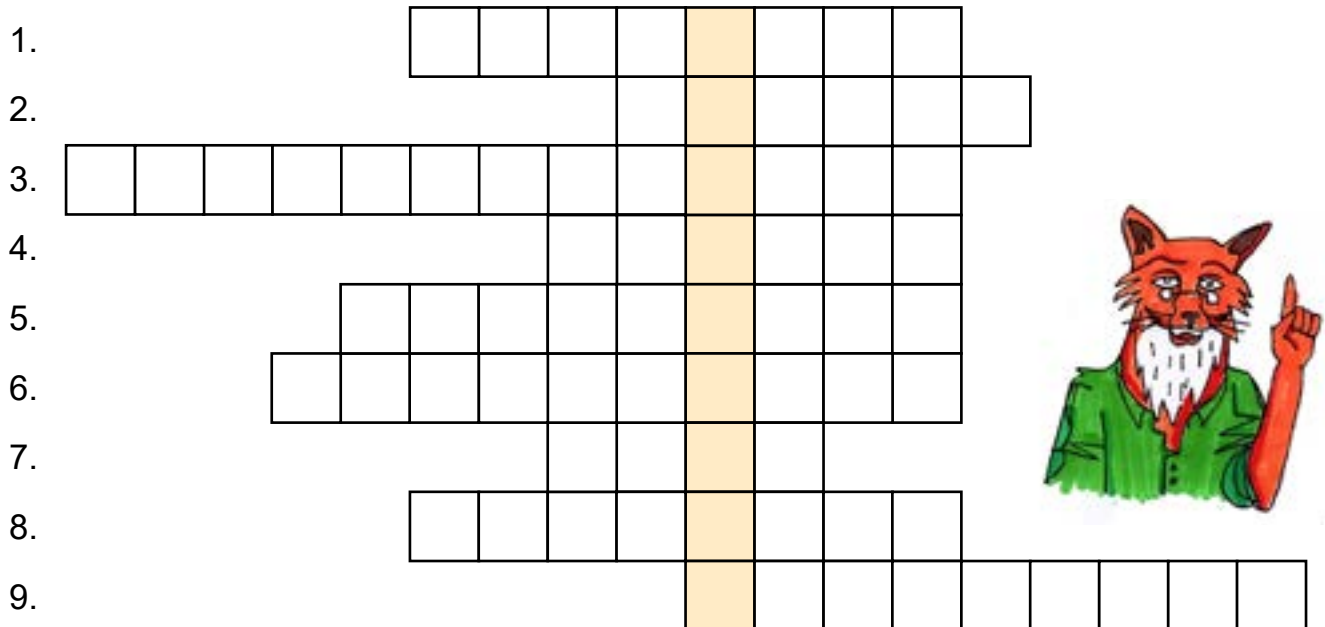
Fr. Röckl Tel.: 411 oder Empfang Tel.: 100! Siehe Wochenpläne.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern

Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.



Für Rätselfüchse



1. Wer kommt am 06. Dezember in seiner roten Robe zu den Kindern und bringt Süßigkeiten?
2. Wie heißt die letzte Jahreszeit im Jahr?
3. Welches Haus stellt man im Winter in den Garten und befüllt es mit Futter?
4. Sch..... und Winter gehören zusammen.
5. Wenn man das richtige Gefährt für den Schnee hat, macht es richtig Spaß den Berg runter zu rutschen.
6. Wenn es richtig viel Schnee gibt, was bauen die Kinder dann?
7. Auf welchem Tier saß Maria bei der Herbergssuche?
8. Wer ist am 24. Dezember in einem Stall geboren?
9. Wer hat am letzten Tag im Jahr Namenstag?

Lösungswort:

An welchem Tag wechselten früher die Mägde und Knechte traditionsgemäß ihren Arbeitsplatz?

Wer kann die Bauernregeln vervollständigen?

1. Der Januar muss krachen, soll der Frühling l_____.
2. Hat der Januar viel Regen, bringt's den Früchten viel S_____.
3. Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer gerne h_____.
4. Auf trockenen, kalten Januar folgt viel Schnee im F_____.

Letzter Arbeitstag unserer Pflegehelferin Monika Blöchinger

Am 27. November hatte unsere Pflegehelferin Frau Monika Blöchinger ihren letzten Arbeitstag - so war es an der Zeit, sich von ihr zu verabschieden. Zuerst gab es einen Blumenstrauß, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön von unserer Heimleitung Frau Sabine Hasenöhrl und von unserer Pflegedienstleitung Frau Gudrun Plötz. Dann versammelte sich das gesamte Team vom Sonnenblumenweg, um Frau Blöchinger ebenfalls zu danken und ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt zu wünschen. Achteinhalb Jahre war Frau Blöchinger in unserem Haus tätig, zuletzt im Sonnenblumenweg, und hat sich in ihrem Team dort sehr wohl gefühlt. Ganz besonders gefreut hat sie sich über das selbstgemalte Bild unserer Bewohnerin Frau Elisabeth Blank. Auch deshalb, da ihr stets das Wohl „ihrer Bewohner“ am Herzen lag. Die Freude darüber sieht man ihr an. Ihren KollegInnen schenkte Frau Blöchinger eine große Dose voller Süßigkeiten, gefüllt bis zum Rand.

- Eva Höschl -



von links nach rechts Pflegehilfskraft Rebeca Konkoly, Pflegefachkraft Halina Rung, Pflegehelferin Monika Blöchinger, Wohnbereichsleitung Angelika Spengler und Pflegefachkraft Martina Laueremann



Weinfest am 8. Oktober 2020 auf den Wohnbereichen



Nachdem heuer Großveranstaltungen nicht möglich waren, feierte jeder Wohnbereich für sich ein schönes Weinfest. Vorher wurde in der Bastelgruppe und auf jedem Bereich eine herbstliche Tischdekoration hergestellt. Mit einer Aktivierungsrunde über den Herbst begann dann der besondere Nachmittag und mit frisch gebackenem Zwiebelkuchen oder süßem Gebäck aus der Küche und einem Gläschen Wein oder Traubensaft wurde dann gefeiert. Als musikalisches Highlight kamen unsere 2 Musikerinnen Ulrike mit der Gitarre und Andrea mit dem Akkordeon in jeden Wohnbereich zum gemeinsamen Singen, was allen Anwesenden viel Spaß machte. Vielen Dank an die Küche, die Betreuungskräfte und Musikerinnen, die diesen netten Nachmittag ermöglicht haben.

- Gabi Röckl -



Musikantinnen beim Weinfest



Dienstjubiläen 10 JAHRE



Am 2. Dezember 2020 überreichte Heimleiterin Sabine Hasenöhl der Sozialdienstmitarbeiterin vom Rosenweg, Vilma Mazza, einen Blumenstrauß als Dankeschön für ihren 10 jährigen Dienst im Rotkreuzheim.

- Gabi Röckl -



10-jähriges Dienstjubiläum
Vilma Mazza

Dienstjubiläen 25 JAHRE



Am 1. November 1995, vor 25 Jahren, war der erste Arbeitstag unserer Pflegehelferin Frau Lieselotte Marlin. Lange schon ist sie da, viel hat sie schon mitgemacht: Frau Marlin ist Teil des Teams im Wohnbereich Sonnenblumenweg. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren jahrzehntelangen Dienst für unsere BewohnerInnen!

- Eva Höschl -



25-jähriges Dienstjubiläum
Lieselotte Marlin

Festtagsstimmung am Martinstag



Am 11. November feierten wir im Rotkreuzheim den Heiligen St. Martinstag.

Da die Bewohner heuer wegen der Corona-Pandemie viele Einschränkungen und Entbehrungen hinnehmen mussten, beschlossen wir Betreuungskräfte gemeinsam mit der Küche, auf jedem Wohnbereich ein besonderes Mittagsmahl mit Gänsebraten, schöner Tischdekoration und Backaktionen anzubieten. Um ein ansprechendes Ambiente zu gestalten, wurden auf jedem Wohnbereich die verschiedensten Laternen für den Tisch gebastelt. Auch Gänse aus Papier und Federn wurden von fleißigen Bewohnerinnen ausgeschnitten, beklebt und bemalt.

Die Betreuungskräfte backten am Tag vor St. Martin gemeinsam mit den Bewohnern wunderschöne Butterplätzchen-Gänse für den Nachtsch.

Am Martinstag wurden die Tische so umgestellt, dass möglichst viele Personen am Essen teilnehmen konnten. Die Martinsgeschichte und ein geschichtlicher Überblick über das Brauchtum von St. Martin durften an diesem Tag auch nicht fehlen. Es wurde alles festlich geschmückt und dann wurde die zarte und knusprige Gänsebrust mit Rotkraut und Knödeln aufgefahren. Nach einem gemeinsamen Tischgebet ließ man es sich so richtig schmecken. Dazu kredenzte man ein Gläschen Bier oder Wein. Dann waren nur noch wohlige Essgeräusche und das Klappern der Bestecke zu hören. Nach dem Singen des Martinsliedes, das allen aus der Kindheit noch bekannt war, und einem passenden Gedicht, sah man lauter fröhliche Gesichter und es entstanden noch interessante Gespräche unter den Bewohner/innen und den Betreuungskräften.

- Heidi Gruber, Sozialdienst -



Nikolaus in Schutzmontur

Am 6. Dezember war es soweit. Unsere Betreuungskraft Ulrike Schrettenbrunner hat sich - über ihrer Schutzkleidung - als Nikolaus verkleidet. Unter Berücksichtigung aller Hygiene- und Quarantänemaßnahmen durfte der Nikolaus jeden Wohnbereich des BRK Rotkreuzheimes besuchen. Gewappnet mit Schutzkleidung, Nikolausschürze und Nikolausmütze erfreute er unsere Bewohner im ganzen Haus. Groß war die Freude, groß das Staunen in den Gesichtern, als es an der jeweiligen Tür klopfte und nach einem kräftigen „Ho-ho-ho“ die kleinen Geschenke überreicht wurden. Für einen Moment konnten die Sorgen vergessen werden und der Nikolaus konnte in Gesichter blicken, die von Wunder erfüllt zu sein schienen. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuungskräfte, die mit ihrer unermüdlichen Arbeit und dem Wunsch, in diesen Zeiten ein wenig Normalität zu vermitteln, dies möglich gemacht haben.

- Ulrike Schrettenbrunner -



Betreuungskraft
Ulrike Schrettenbrunner...



... geht als Nikolaus
von Zimmer zu Zimmer...



... und besucht unsere Bewohner, hier Herrn
Patrick Skrowny.

Fortbildung für Betreuungskräfte im Sozialdienst 2020

Jedes Jahr frischen an 2 vollen Tagen die Betreuungskräfte ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Ideen zu soziale Betreuung auf, um unseren Bewohnern die beste Betreuung und Gestaltung des Alltags im Rotkreuzheim zu ermöglichen.

Um erfolgreich zu arbeiten im sozialen Dienst, sind verschiedene Grundvoraussetzungen nötig, die auch immer wieder geübt und reflektiert werden müssen. Dieses Jahr stand das Thema Achtsamkeit in der Kommunikation, Selbsterfahrung im Bereich der Sinne (z. B. im Rollstuhl gefahren werden, blind püriertes Essen eingegeben bekommen, Massagen bewusst wahrnehmen...) und das Vorbereiten und Durchführen von Aktivierungen im sportlichen und jahreszeitlichen Bereich in Form von Rollenspiel. Im Anschluss wurde im Plenum jede Aktivierung durchgesprochen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. An diesen Übungstagen zeigte sich auch wie wichtig Reflexion, aber auch, Humor und Gruppenzusammenhalt für eine positive Stimmung sind. Damit steigt die Motivation, sich für Menschen einzusetzen.

- Gabi Röckl (Referentin der Fortbildung) -



Unsere Sozialdienstmitarbeiterinnen Claudia Hagen und Maria Beyer beim Rollenspiel

Weihnachtssterne aus Butterbrottüten

Eine tolle Idee hatte unsere Sozialdienstmitarbeiterin Ulrike Schrettenbrunner. Gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen zauberte sie in der Adventszeit tolle große Sterne für die Raumdekoration. Das machte allen viel Spaß. Farbliche Akzente machten jeden Stern zum Unikat. Siehe Fotos.

- Gabi Röckl -



Brigitte Roiger mit ihrem selbstgebastelten
Weihnachtsstern



Das gesamte Haus wurde weihnachtlich heraus geputzt mit Adventsgestecken, geschmückten Christbäumen... und in den Wohnbereichen waren täglich Weihnachtslieder zu hören.



Weihnachtsfeiern der Wohnbereiche

Trotz der traurigen Umstände in diesem Corona-Jahr ließen sich die Wohnbereiche die Stimmung nicht verderben und feierten jeweils im kleinen Kreis die Weihnachtszeit. Stellvertretend soll nun berichtet werden von der Weihnachtsfeier des Rosenwegs.

Im weihnachtlich-festlich geschmückten Saal versammelten sich die Bewohner und die Mitarbeiter zur Feier, mit genügend Abstand - versteht sich. Außer dem schönen beleuchteten Weihnachtsbaum, gab es ein Programm mit Musik und gemeinsamen Liedern, Gedichten und natürlich Punsch, Kaffee, Plätzchen und Stollen. Einige Tränchen flossen bei Bewohnern und Mitarbeitern, als Ulrike Schrettenbrunner vom Sozialdienst die alt bekannten und geliebten Weihnachtslieder anstimmte und auf der Gitarre begleitete. Unsere Bewohnerin, Frau Eggenberger, trug mit viel Freude und Engagement ihr vorher einstudiertes Gedicht vor. Den Höhepunkt der Feier bildete das Erscheinen des „Christkindls“, Ramona Krauß (WBL) mit seinen „Engelchen“ Vilma Mazza und Karin Peters (Sozialdienst). Sie brachten für jeden ein kleines Präsent mit, über das sich alle sehr freuten. Der Abschluss wurde gekrönt von einem stimmungsvollen Lichter-Sitz-Tanz, der von einigen Bewohnerinnen schon über Wochen eingeübt worden war. So ging eine emotionale und gelungene Weihnachtsfeier zu Ende, die ein wenig über die ansonsten schwierige Weihnachtszeit hinweg trösten konnte.

- Ramona Krauß und Karin Peters -





Frau Knöferl und die weihnachtlich geschmückte Betreuungskraft Ulrike Schrettenbrunner



Betreuungskraft Ulrike Schrettenbrunner beim Musizieren
und Wohnbereichsleitung Ramona Krauß



Die BewohnerInnen des Rosenwegs lassen sich
Punsch und Plätzchen schmecken



Herr Selvers und Praktikantin Andrea
beim Musizieren

„... Kling Glöckchen , klingelingeling.....“ Weihnachtsbläserkonzert rund ums Rotkreuzheim

Am 3. Advent Punkt 15.30 Uhr öffneten sich die Fenster des Rotkreuzheims an der Hermann -Löns- Straße als das erste Weihnachtslied der Bläsergruppe (Vater Heuschneider mit seinen Söhnen Felix und Maxi) ertönte.

Viele geplante Adventsveranstaltungen mussten wegen Corona wieder abgesagt werden, doch diese Aktion konnte Gott sei Dank stattfinden. Mit Trompete, Posaune und Saxophon waren die bekannten Weisen , wie „Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen“ oder „leise rieselt der Schnee“ weithin zu hören, sodass auch die Bewohner der gegenüberliegenden Häuser auf ihre Balkons kamen und auch Spaziergänger auf der Straße verweilten, um den schönen, festlichen Klängen zu lauschen und kräftig zu applaudieren. Ein jeder freute sich über ein wenig Weihnachten, das heuer doch sehr mager ausfiel. Die Musiker spielten, geführt von Frau Röckl, an sechs Stationen rund ums Rotkreuzheim und überall waren Betreuungskräfte in den Zimmern zur Stelle, um die Fenster für die Bewohner zu öffnen .So konnte jeder etwas vom Konzert hören und sehen. Einigen Zuhörern kullerten ein paar Tränen über die Wangen, so waren sie von den Klängen berührt. So möchten wir uns bei Familie Heuschneider ganz herzlich bedanken und wir hoffen, dass sie nächstes Jahr bei unserer traditionellen großen Weihnachtsfeier wieder mit von der Partie sind.

- Gabi Röckl -



Weihnachtslieder ertönen



Großvater Alois freut sich über die Musik seiner Enkel

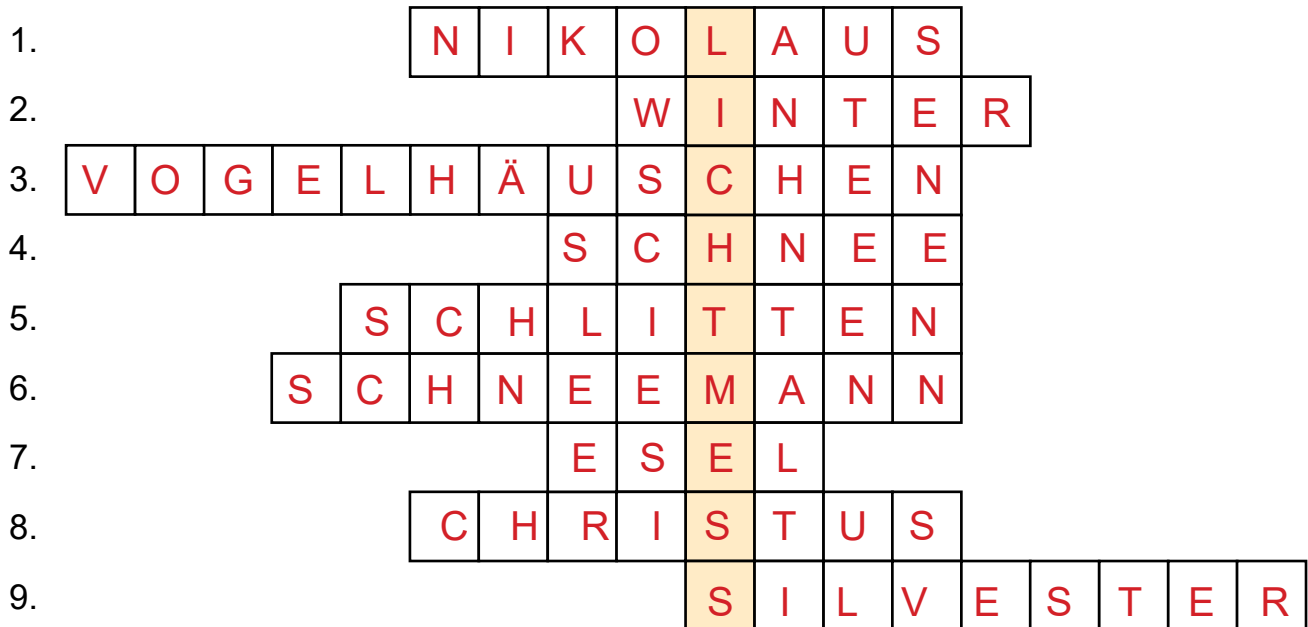


Frau Peters und Frau Kühnl



Die Musiker von oben

Auflösung Rätzel-Seite



Lösungswort:

An welchem Tag wechselten früher die Mägde und Knechte traditionsgemäß ihren Arbeitsplatz?

LICHTMESS



Wer kann die Bauerregel vervollständigen?

1. Der Januar muss krachen, soll der Frühling lachen .
2. Hat der Januar viel Regen, bringt's den Früchten viel Segen .
3. Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer gerne heiß .
4. Auf trockenen, kalten Januar folgt viel Schnee im Februar .

- Neues aus unserer Küche -

Neue, einheitliche Arbeitskleidung für alle Küchenmitarbeiter



Ein Teil des Küchenteams – vordere Reihe, von links nach rechts:
Frau Wibmer, Köchin; Frau Streith-Kaufhold, Küchenhilfe, Herr Raab, Küchenleiter
Hintere Reihe, von links nach rechts: Herr Maier, Konditor; Frau Pabian, Küchenhilfe; Frau Weiß, Küchenhilfe

Unser Küchenleiter, Herr Raab, hegte bereits seit langem den Wunsch sein Team mit einer einheitlichen Dienstkleidung auszustatten, denn bisher trugen die Küchenmitarbeiter verschiedene Modelle und Farben. Daher beantragte er im Juli bei unserer Heimleitung, Frau Hasenöhr, eine neue Arbeitskleidung für alle Küchenmitarbeiter. In enger Zusammenarbeit mit unserer Hauswirtschaftsleitung, Frau Kwoka, wurden mehrere Angebote bei verschiedenen Firmen eingeholt. Nach dem Probetragen von Muster-Kleidung, konnte sich das Team schnell auf ein einheitliches Modell einigen. Im September war es soweit: Alle Mitarbeiter der Küche wurden neu eingekleidet.

Abschied einer langjährigen Mitarbeiterin

Frau Margarete Brunner, unsere stellvertretende Küchenleitung, kann auf eine erfolgreiche 20-jährige Betriebszugehörigkeit in unserer Heimküche zurückblicken. Im Januar 2021 geht Frau Brunner in ihren wohl verdienten Ruhestand. Am 22.12.2020 wurde sie von unserer Heimleiterin, Frau Hasenöhr, und unserem Küchenleiter, Herr Raab, verabschiedet.

Das Leitungsteam bedankte sich bei ihr für das überaus große Engagement, das Frau Brunner all die vielen Jahre unserer Einrichtung entgegengebracht hat. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute.

Neue, stellvertretende Küchenleitung

Frau Johanna Haas wurde im August als Köchin bei uns eingestellt. Sie wird ab Januar 2021 die Stelle der stellvertretenden Küchenleiterin übernehmen.

Frau Haas kann auf eine vierzehnjährige Berufserfahrung zurückgreifen.

Die letzten Jahre arbeitete sie als Küchenleiterin im Sankt Paulus Stift Neuötting, ein Haus der Jacob Friedrich Bussereau Stiftung. Sie war dort für das leibliche Wohl von über 300 Bewohnern verantwortlich.



Frau Johanna Haas

Interview mit Frau Haas:

Frau Haas, sie hatten ja bereits eine langjährige Führungsposition in Neuötting als Küchenleiterin. Was hat Sie dazu bewegt nach Regensburg zu kommen und warum haben Sie sich entschieden im Rotkreuzheim zu arbeiten?

Die Liebe hat mich nach Regensburg geführt. Zusammen mit meinem Lebenspartner bauen wir derzeit in Wenzenbach ein Einfamilienhaus. Ich habe mich auf die Senioren-Gemeinschaftsverpflegung spezialisiert und wollte auch in Regensburg in diesem Bereich weiter tätig sein. Das BRK als Arbeitgeber schätze ich sehr.

Sie sind seit August 2020 bereits in unserer Küche als Köchin tätig. Wie gefällt es Ihnen bei uns? Haben Sie sich schon eingelebt?

Ich wurde in der Küche und im gesamten Haus sehr herzlich empfangen und ich fühle mich sehr wohl im Rotkreuzheim.

Was ist Ihre Lieblingsspeise?

Schweinsbraten mit Semmelknödel

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Momentan bin ich täglich auf unserer Baustelle. Ansonsten bin ich im Sommer viel in den Bergen beim Wandern und im Winter beim Skifahren.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir weiterhin alle gesund bleiben und bald wieder in unseren gewohnten Alltag zurückkehren können.

- Bewohner-Interview -

S' Radiwei (Die Rettichfrau)

Unsere Bewohnerin Frau Josefine Wein (Sonnenblumenweg) erzählt über die alten Zeiten in Regensburg und den Verkauf des "Weichser Radis"

H. Gruber: „Frau Wein, wo sind sie aufgewachsen?“

J. Wein: „Ich bin eine „echte“ Regensburgerin und am Pulverturm groß geworden. Pulverturm nannte man früher die Gegend zwischen Galgenberg und unterem Friedhof- auch Landheim genannt. Dort gab es viele Schrebergärten, wo wir Kinder wunderbar spielen konnten.“

H. Gruber: „Wie lernten sie das damals weithin bekannte Original, s' Radiwei, mit bürgerlichen Namen Maria Beer, kennen?“

J. Wein: „Unser Nachbar, der Herr Schuderer hielt Gänse und Enten. Ich sollte das übrige Kraut der Rettiche, die am Haus Heuport gegenüber vom Dom vom Radiweiberl verkauft wurden, für die Tiere holen. So lernte ich die Frau Beer kennen. Das Kraut der Rettiche wurde zerkleinert und mit gekochten Eiern an die Küken und Jungtiere verfüttert. Mit dem Fahrrad transportierte ich dann das Grünzeug nach Hause und der Nachbar freute sich.“

H. Gruber: „Hat Frau Beer den Rettich auch selbst angebaut?“

J. Wein: „Ja, sie wohnte im Ortsteil Weichs und hatte dort Felder, auf denen sie ihre Rettiche und Radieschen pflanzte und erntete.“

H. Gruber: „Wie alt waren Sie zu dieser Zeit?“

J. Wein: „Ich war 11 Jahre und habe ihr bis zum 13. Lebensjahr geholfen. Das war bis 1940.“ Als ich immer das Futter für die Enten holte, fragte sie mich, ob ich ihr beim Verkauf etwas helfen könnte. Da hab ich nicht nein gesagt. Wenn ich schulfrei hatte, half ich die frisch geernteten Rettiche und die Radieschen zu waschen. Dann ging es mit dem Leiterwagen, der einen Kastenaufbau hatte, zum Domplatz. Den Verkaufstand durfte sie beim Haus Heuport unterstellen. In der Rettichsaison fuhr Frau Beer täglich von Weichs in die Stadt.“

H. Gruber: „Wann gab es denn im Jahr den ersten „Radi“?“

J. Wein: „Den gab es schon an Ostern. Sie verkaufte auch an Feiertagen. Da hatten die Leute mehr Zeit einzukaufen und das Geschäft lief sehr gut. In den Osterferien hatte ich schulfrei und konnte dann helfen.“



H. Gruber: „Sie lächeln, während Sie mir das alles erzählen - hat Ihnen diese Arbeit gefallen?“

J. Wein: „Ja, für mich war das sehr interessant, die vielen verschiedenen Leute und das Verkaufsgeschick vom „Radiweiberl“ zu beobachten. Es war eine Abwechslung und ein bisserl Geld konnte ich mir auch verdienen. Ich glaub, ich hab von damals (1940) noch ein schönes Foto von mir und dem Radiweiberl vor dem Haus Heuport, das ich Ihnen zeigen kann.“

H. Gruber: „Vielen Dank für das interessante Interview.“



Das Foto von 1940 wurde gefunden und wir konnten es hier abdrucken. Auf dem Bild zu sehen ist Frau Wein als junges Mädchen (hinten rechts)

- Heidi Gruber -

Hier folgt noch ein Gedicht über das Radiwei.

S'Radiwei

Am Domplatz sitzt a Radiwei,
scho allerweil hört ma dort an Schrei,
Ihr kennt's'n sicher alle scho:
„Kauft's ma halt an Radi o!“

Koan Menschn hat des bisher g'stört,
wenn des Wei am Domplatz plärrt.
Auf oamal kummt a Ami o
Und fragt: Was kost a Radio?“
Zwoa Markl“, sagt des Radiwei,
der Ami nickt und zahlt aa glei.
Des Radiwurzl halt der Thor
A Zeitlang an sein linkes Ohr.

Und weil der Depp koa Musi hört,
da hat er sich sofort beschwert;
er geht dann auf des Weibl zua
und sagt: „Du sein gemeine Kuah,

Du sagen, es sein Radi o
Ich hören nix im Radio!“
„Mei“ sagt des Wei, „du bist a Narr,
den muaßt erst essen, des is klar!

Und wenn'st den Radi g'fressen host,
dann hörst Du scho vom Radi wos.“

Die Rengschburger Herzen

In der Vorweihnachtszeit wurden unsere BewohnerInnen reich beschenkt von dem Verein Rengschburger Herzen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige Menschen zu unterstützen, die nicht auf der „Sonnenseite des Lebens“ stehen. Den Anfang machte Frau Gerda Hecht, die als Ehrenamtliche im Auftrag des Vereins über 100 Mini-Panettone für all unsere BewohnerInnen vorbei gebracht hat. Herzlichen Dank!

Als die Rengschburger Herzen davon gehört haben, dass im Lockdown Skype-Termine von BewohnerInnen mit ihren Angehörigen ganz besonders wichtig sind, spendeten sie kurzerhand sage und schreibe FÜNF (!!!) Tablets, damit unsere Betreuungskräfte in den fünf Wohnbereichen auch gleichzeitig Skype-Gespräche anbieten können. Praxisanleiterin Esther Schwarz und Eva Höschl, (Heimaufnahme und Pflegeüberleitung) war die Freude auch mit FFP2-Maske anzusehen, als Vereinsgründer Arno Birkenfelder mit diesem tollen Geschenk im BRK Rotkreuzheim vorbei kam. Riesigen Dank für dieses großzügige Geschenk!

Zu guter Letzt gab es noch eine dritte Übergabe: die Aktion Wunschbaum des Vereins brachte für unsere bedürftigen BewohnerInnen Weihnachtsgeschenke vorbei... und unsere MitarbeiterInnen der Pflege, der Betreuung und der Hauswirtschaft staunten nicht schlecht, als sie als Zeichen der Wertschätzung für ihre Arbeit je eine Flasche Cremant erhielten. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Rengschburger Herzen, ihr seid spitze!

- Eva Höschl -



Die Übergabe der Mini-Panettone durch Frau Gerda Hecht an Gabi Röckl, Leitung Solzialdienst



Arno Birkenfelder von den Rengschburger Herzen überbringt die Tablets für die fünf Wohnbereiche zum Skypen



Herr Islinger vom Verein Rengschburger Herzen bringt zusammen mit seiner Frau die Geschenke für unsere bedürftigen Bewohner

A Stern für Di

„A Stern für Di“, so heißt die Aktion des Volkstrachtenvereins Almrausch Stamm Regensburg: weit über 100 Sterne wurden vom Verein vorbeigebracht, mit denen unsere BewohnerInnen ihre Zimmer weihnachtlich schmücken konnten. Die Vereinsmitglieder haben sich mächtig ins Zeug gelegt und aus Papier, Stoff, Ton und vielen anderen Materialien Sterne fabriziert. Es wurde geschnitten, geklebt, genäht, gestanzt und getöpfert, bis zwei Kisten voll waren, gefüllt mit lauter Unikaten. Diese beiden Schatzkisten wurden dann – selbstverständlich festlich in Tracht gekleidet – im Rotkreuzheim vorbei gebracht. Das war eine Augenweide! Eine ganz besondere Freude haben sie damit unserer Bewohnerin Frau Rosa Bauer gemacht, deren Verwandtschaft im V.T.V Almrausch Stamm Regensburg aktiv ist und einen besonders schönen Stern für Frau Bauer ausgesucht hat. Herzlichen Dank für diese schöne Aktion!



Heimleiterin Sabine Hasenöhr (Mitte) mit Mitgliedern des V.T.V. Almrausch und den vielen gebastelten Sternen im Vordergrund



- Eva Höschl -

Verabschiedung unserer Auszubildenden

Am 23. Dezember ist unsere Auszubildende Laura Gebhard mit einem Präsentkorb und einem ganz großen Dankeschön verabschiedet worden – vorerst. Denn Frau Gebhard möchte nach ihrer Ausbildung gerne im BRK Rotkreuzheim arbeiten und ihre Anfrage ist bei unserer Heimleitung Frau Sabine Hasenöhr sogleich auf offene Ohren gestoßen. Laura Gebhard wird nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung Teil unseres Teams werden und kommt im Sommer 2021 zu uns zurück. Darüber freuen wir uns, denn Frau Gebhard bereichert das BRK Rotkreuzheim mit ihrem Feuereifer und ihrer stets guten Laune sehr! Alles Gute für den Endspurt der Ausbildung und ein herzliches „Auf Wiedersehen“ im Sommer!

- Eva Höschl -



PDL Gudrun Plötz, Heimleitung Sabine Hasenöhr, Auszubildende Laura Gebhard, PDL MS-Bereich René Roloff und Bürokauffrau Anna Florian



- Interview -

Ein paar Fragen an Herrn Matthias Stier...

Herr Stier, vor wenigen Tagen haben Sie Ihre Arbeit in unserem Haus aufgenommen. Ich möchte Sie nochmals herzlich willkommen heißen! Sie haben sich bereit erklärt, für unsere Heimzeitung Donauwelle ein kurzes Interview mit mir zu führen und uns dadurch die Möglichkeit zu geben, Sie ein wenig kennen zu lernen.



Herr Matthias Stier

Was möchten Sie von Ihrem privaten Leben mit uns teilen?

Ich möchte meine Lebenserfahrung mit Ihnen teilen. Ich bin seit fast 20 Jahren in der Altenpflege tätig und habe dort viele Erfahrungen gesammelt: manche Schlüsselerlebnisse und Situationen, aber auch all mein (Fach-)Wissen und Können. Das möchte ich mit Ihnen teilen.

Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?

Diese Frage löst bei mir eine Explosion an Ideen aus. Ich denke an Menschen, die große Schriftsteller waren, an große Musiker und an Sportler.

Für welche drei Dinge in Ihrem Leben sind Sie am Dankbarsten?

Für meine Gesundheit, für meine Familie und für einige schöne Momente.

Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Auf meine Familie.

Welche war die beste Entscheidung in Ihrer beruflichen Laufbahn?

Die beste Entscheidung war, mich weiterzubilden.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Die Menschen.

Gibt es eine Erfahrung, die Ihr Leben nachhaltig verändert hat?

Da gibt es keine einzelne Erfahrung. Ich denke, es ist meine bisherige Lebenserfahrung, die mein Leben nachhaltig verändert hat.

Welche Orte in dieser Stadt gefallen Ihnen besonders gut?

Besonders gerne bin ich auf den Spazierwegen am Dreifaltigkeitsberg und an der Donau unterwegs.

Gab es ein Ereignis, das Ihre Weltanschauung verändert hat?

Ja. Das war die Geburt meiner Kinder.

Wer war für Sie die einflussreichste Person in Ihrem Leben?

Nachdem ich ein ausgeprägter Familienmensch bin, würde ich sagen, das waren bzw sind meine Eltern und meine Geschwister.

Herr Stier, ich bedanke mich ganz herzlich für dieses Interview!

- Interview: Eva Höschl -

Wichteln statt Weihnachtsfeier

Nachdem in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, hatte das Team der Hauswirtschaft eine wunderbare Idee: es wurde stattdessen „gewichtelt“. Alle haben sich daran beteiligt und so entstanden liebevoll verpackte, kleine Geschenke, die per Los ihre neuen Besitzer fanden. Frau Silvia Briese-Fuchs und Frau Azra Abendinovic waren die ersten, die Lose gezogen haben.

- Beate Kwoka -



Frau Silvia Briese-Fuchs und Frau Azra Abendinovic
mit dem „Wichtelwagen“

Preisrätsel

In der fünften Jahreszeit, im Fasching, feiern die Menschen in unserem Land ausgelassen und verkleiden sich fantasievoll. Die Ortschaften und die Vereine organisieren mit großem Aufwand Faschingszüge und Faschingsbälle. Gerade in den Dörfern werden Faschingstraditionen gepflegt und gelebt.

Wissen Sie, wie der Donnerstag vor dem Faschingssonntag heißt, an dem Frauen gerne die Krawatten der Herren abschneiden und sammeln?

Machen Sie mit beim Preisrätsel und gewinnen Sie einen Blumenstrauß.

.....
Bitte hier abschneiden

Abgabe bis 01.03.2021 beim Empfang oder bei den Betreuungskräften.

Name: _____

Wohnbereich: _____

Lösungswort: _____

Gewinnerin des Preisrätsels



Bei der Rätselfrage in der letzten Donauwelle wurde nach dem Namen des Brotaufstriches gefragt, der aus den Sommerbeeren liebevoll hergestellt wird. Frau Therese Hackl wusste natürlich als Familienmensch Bescheid. Die feine, gut Marmelade war die Lösung. Wir gratulieren ganz herzlich, liebe Frau Hackl!



Wir gedenken in stiller Trauer

Wer einen Engel zum Freund hat,
braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.

- Martin Luther -

Frau Sigrid Möller	† 20.10.2020
Frau Josefa von Sikorski	† 27.10.2020
Frau Martha Rauh	† 19.11.2020
Frau Hermine Weinbeck	† 23.11.2020
Frau Ilse Hetzer	† 03.12.2020
Herr Egon Hendlmeier	† 12.12.2020
Herr Georg Becker	† 25.12.2020
Herr Peter Dirscherl	† 26.12.2020



**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT**

Blutspendetermine im Rotkreuzheim

KEINE TERMINE BIS AUF WEITERES!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

